

Ideen und Praktiken für die räumliche Entgrenzung von Tier-Mensch Verhältnissen

Transdisziplinärer Workshop
1. Oktober 2015



Grenzziehungen zwischen Mensch, Tier, Kultur, Natur, Wildnis und Zivilisation erfahren gegenwärtig eine Neubetrachtung. Dies gilt auch für die räumliche Planung moderner Städte: Bücher über Wildtiere in der Stadt werden zu Bestsellern, Zoogehege zu begehbaren Erlebniswelten und Begegnungsstätten, und kaum eine Visualisierung urbaner (Landschafts-) Architekturen verzichtet auf einen über dem Häusermeer schwebenden Mauersegler oder fischenden Silberreiher. Nach den industriellen Fortschrittseuphorien und mit der postmodernen Ästhetik der Umweltbewegungen der 1980er Jahre finden ehemals romantische Vorstellungen des frühen 19. Jahrhunderts von gemeinsam mit Tieren bewohnten und gestalteten Räumen erneut Anklang. Solche „Begegnungen“ werden dabei von Ablehnung, Nutzungskonflikten oder Ängsten begleitet, denen mit verschiedenen neuen Grenzziehungen begegnet wird.

In diesem Kontext wollen wir Planung als Instrument der Kontrolle oder des Managements von Tiervorkommen im Raum betrachten sowie nach einer Dialektik der Deregulierung fragen. Verändert die Aufhebung räumlicher Grenzziehungen etwas an unserem Blick auf das Tier? Welche Rolle wird Tieren im Zoo, Stadtpark, Wohnumfeld und in der Stadtlandschaft zugewiesen, wenn sie sich scheinbar unbegrenzt ihre eigenen Räume suchen und gestalten können? Halten sich Tiere an die ihnen zugewiesenen Rollen, Räume und Funktionen? Im Zentrum des Workshops stehen das Nebeneinander- oder Miteinanderleben von Mensch und Tier und die Herausforderungen, die dies für Stadtplanung und Landschaftsarchitektur darstellt.

Mithilfe einer historischen Perspektive, die den Blick auf den Gegenstand und die Praktiken der Planungsdisziplinen verändert und in Bewegung bringt, wollen wir für die Planungswissenschaften sowie den Anwendungsbereich der Human-Animal Studies ergründen, ob und gegebenenfalls wie das Miteinander von Mensch und Tier konkret verändert wird.

Ideen und Praktiken für die räumliche Entgrenzung von Tier-Mensch Verhältnissen

Transdisziplinärer Workshop, 1. Oktober 2015
Donnerstag, 9.30-17.30 Uhr
Universität Kassel, Mönchebergstraße 5, Gießhaus

(Anfahrt mit den Straßenbahnlinien
1+5 bis Holländischer Platz oder
3+7 bis Katzensprung)

Anmeldung bis zum 09. September 2015
per email bei André Krebber
krebber@uni-kassel.de

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.



PROGRAMM

9.30–9.50 EINFÜHRUNG

Stefanie Hennecke, Mieke Roscher

9.50–10.40 KEYNOTE

LIMINALE LEBEN(S)RÄUME

Grenzverlegungen zwischen urbanen menschlichen Gesellschaften und anderen Tieren im 19. & 20. Jh.

Clemens Wischermann

11.00–12.30 SEKTION 1

URBANES WILDTIERMANAGEMENT

Möglichkeiten der Konfliktlösung und Gestaltung von Tier-Mensch-Verhältnissen in Großstädten

Dieter Rink, Derk Ehlert, Stefanie Hennecke (Moderation)

12.30–13.30 MITTAGESSEN IM GIESSHAUS

13.30–15.00 SEKTION 2

DER ZOOLOGISCHE GARTEN

ALS „ANDERER RAUM“

Ideen und Konzepte von Inklusion, Exklusion und Grenzsicherungen zwischen Tier und Mensch in zoologischen Gärten

Wiebke Reinert, Mieke Roscher, Ariane Röntz, André Krebber (Moderation)

15.20–16.50 SEKTION 3

HABITAT GROSSSTADT

Ideen, Planungsmethoden und Gestaltungsansätze für von Tieren und Menschen gemeinsam bewohnte urbane Räume

Siegfried Becker, Thomas E. Hauck, Wolfgang W. Weisser, Wiebke Reinert (Moderation)

17.00–17.30 ABSCHLUSSPLENUM

REFERENT_INNEN & MODERATOR_INNEN

Siegfried Becker, Universität Marburg
Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft

Derk Ehlert, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Berlin

Thomas E. Hauck, Universität Kassel
Fachgebiet Freiraumplanung
Forschungsgruppe Animal-Aided Design

Stefanie Hennecke, Universität Kassel
Fachgebiet Freiraumplanung

André Krebber, Universität Kassel
Sozial- und Kulturgeschichte (Human-Animal Studies)

Wiebke Reinert, Universität Kassel
LOEWE Tier-Mensch-Gesellschaft
Fachgebiet Neuere und Neueste Geschichte

Dieter Rink, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

Ariane Röntz, Universität Kassel
Fachgebiet Landschaftsarchitektur und Entwurf

Mieke Roscher, Universität Kassel
Sozial- und Kulturgeschichte (Human-Animal Studies)

Wolfgang W. Weisser, Technische Universität München,
Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Lehrstuhl für terrestrische Ökologie
Forschungsgruppe Animal-Aided Design

Clemens Wischermann, Universität Konstanz
FB Geschichte und Soziologie
Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Die Sektionen beginnen mit jeweils 20-minütigen Vorträgen zu dem Thema der Sektion aus Planungsperspektive und aus historisch-kulturwissenschaftlicher Perspektive. Daran schließt eine kurze moderierte Diskussion der Referent_innen über ihre Positionen an, die dann als ausführliche Diskussion der Workshop-teilnehmer_innen über den Themenbereich der Sektion fortgeführt wird.

Es ist geplant, die Ergebnisse des Workshops zu publizieren. Die Vorträge und Diskussionen werden daher aufgezeichnet.

Veranstalter_innen:

Thomas E. Hauck
Stefanie Hennecke
André Krebber
Wiebke Reinert
Mieke Roscher

Beteiligte Institutionen der Universität Kassel

FB Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung
Fachgebiet Freiraumplanung

FB Geschichtswissenschaften
LOEWE Schwerpunkt Tier-Mensch-Gesellschaft
Fachgebiet Sozial- und Kulturgeschichte (Human-Animal Studies) und
Fachgebiet Neuere und Neueste Geschichte